

43. Kirchgemeindeversammlung

Protokoll

Datum: Sonntag, 23. Oktober 2022
Zeit: 10.55 – 12 Uhr
Ort: Kirche Goldiwil

Vorsitz: Dorothee Waldvogel
Protokoll: Marianne Synak

TRAKTANDEN

1. Begrüssung

Die Präsidentin der Kirchgemeindeversammlung Dorothee Waldvogel begrüsst die Anwesenden.

Die Versammlung wurde im Thuner Amtsanzeiger vom 22. und 29. September 2022 inklusive der Traktandenliste fristgerecht publiziert.

Stimmberechtigt sind alle Mitglieder der evangelisch-reformierten Landeskirche, die das 18. Altersjahr erreicht haben und seit mindestens drei Monaten in Goldiwil oder Schwendibach wohnhaft sind.

Gestützt auf das Organisationsreglement der Kirchgemeinde Goldiwil-Schwendibach macht die Präsidentin die Anwesenden auf das Beschwerderecht aufmerksam: Stellt eine stimmberechtigte Person Fehler fest, hat sie die Präsidentin sofort auf diesen hinzuweisen. Unterlässt sie pflichtwidrig einen Hinweis, verliert sie das Beschwerderecht.

Das Protokoll der letzten KGV vom 13. März 2022 wurde innert 30 Tagen erstellt und lag weitere 30 Tage öffentlich auf (Kirchgemeindehaus, Kirche und auf der Website der reformierten Kirchgemeinde Goldiwil-Schwendibach). Während der Auflage gingen keine Einsprachen ein.

Auch dieses Protokoll wird innert 30 Tagen erstellt und beim Eingang der Kirche und des Kirchgemeindehauses aufliegen, ebenso elektronisch auf unserer Website.

Stand 23. Oktober 2022 hat die Kirchgemeinde Goldiwil-Schwendibach 769 Mitglieder davon sind 650 stimmberechtigt.

2. Wahl der Stimmzählerinnen und Stimmzähler

Als Stimmzählende werden vorgeschlagen und gewählt: Barbara Hirzberger und Hanni Peter.

Es sind 32 stimmberechtigte Personen anwesend. Das absolute Mehr beträgt 17.

3. Wahl einer Pfarrperson

Zum Zeitpunkt der Ausschreibung, war es noch nicht sicher, ob heute eine Pfarrperson zur Wahl steht. Daher wurde das Traktandum 3 als eventuell ausgeschrieben. Dieses Eventuell konnte gestrichen werden und erfreulicherweise steht Pfarrer Markus Zürcher zur Wahl.

Verena Schär, die Präsidentin der Findungskommission, stellt die Arbeit der Findungskommission vor.

Vor einem Monat wurde Pfarrerin Danuta Lukas gewählt. Sie wird am 1. Dezember ihre Stelle antreten. Der Verweser, Pfarrer Walter Hug, wird sie im Dezember in die Kirchgemeinde einführen und somit ist eine gute Übergabe gewährleistet. Der Stellenumfang von Danuta Lukas beträgt 60%. Doch die Berner Kirche hat der Kirchgemeinde Goldiwil-Schwendibach für die nächsten 3 Jahre 80 Stellenprozent zugesichert.

Eine der eingegangenen Bewerbungen kam von Markus Zürcher. Die Findungskommission fragte ihn an, ob er die verbleibenden 20 Stellenprozent für die nächsten 3 Jahre übernehmen möchte.

Markus Zürcher wurde 1960 geboren. Als ersten Beruf lernte er Möbelschreiner. Auf der Suche nach einer neuen Herausforderung, bildete er sich zunächst an der kirchlich-theologischen Schule weiter und studierte anschliessend Theologie. Seine erste Stelle als Pfarrer führte in ins Seeland. Später war er während 20 Jahren in Münsingen tätig. Momentan hat er eine befristete Stelle in Bönigen-Iseltwald inne und übernimmt Vertretungen in Spiez.

Zusätzlich zu der Stelle in der Kirchgemeinde Goldiwil-Schwendibach übernimmt Markus Zürcher ein 50 % Pensum in den Dörfern Signau und Eggwil.

Verena Schär und Anita Barben kennen Markus Zürcher aus ihrer Tätigkeit für die Kirchgemeinde Münsingen und wissen daher um seine Stärken. Markus Zürcher wird vor allem Gottesdienste gestalten, Amtswochen übernehmen, im kulturellen Bereich und in der Männerarbeit tätig sein. Seine Stärken ergänzen sich gut mit denen von Danuta Lukas und zusammen werden sie ein starkes Pfarrteam bilden.

Die Findungskommission und der Kirchgemeinderat schlagen der Versammlung Pfarrer Markus Zürcher zur Wahl vor.

Dorothee Waldvogel bedankt sich bei Verena Schär für ihre Ausführungen und bittet Markus Zürcher sich ebenfalls der Versammlung vorzustellen.

Markus Zürcher freut sich, hier zu sein und dankt Verena Schär für die Vorstellung. Er ist Vater von drei erwachsenen Kindern und bereits auch schon zweifacher Grossvater. Mit seiner Partnerin wohnt er in Uttigen.

In seiner Freizeit wandert er gerne, fährt Ski oder Velo und segelt. Ein weiteres Hobby ist das Schreiben für verschiedene Anlässe. In Münsingen leitete er unter anderem eine Gruppe «Kreatives Schreiben».

Im Organisationsreglement der Kirchgemeinde ist für die Wahl einer Pfarrperson in jedem Fall eine geheime Wahl vorgesehen. Daher verteilen die Stimmzählerinnen allen anwesenden Stimmberechtigten einen Wahlzettel.

Die Sekretärin und die Stimmzählerinnen verlassen den Raum um die eingegangenen Stimmen auszuwerten.

Nach Auszählung der Stimmen verkündet die Präsidentin den Ausgang der Wahl: Pfarrer Markus Zürcher ist mit 31 Ja-Stimmen und einer Gegenstimme gewählt und wird mit Applaus und einem Blumenstrauss in der Kirchgemeinde begrüsst.

4. Genehmigung des überarbeiteten Organisationsreglements

Das überarbeitete Organisationsreglement (OgR) lag 30 Tage öffentlich auf (Kirchgemeindehaus, Kirche und auf der Website der reformierten Kirchgemeinde Goldiwil-Schwendibach).

Verena Schär stellt das überarbeitete OgR vor:

Das heutige OgR ist fast 20 Jahre alt. Die Zeit blieb nicht stehen und es gab viele Neuerungen in der Berner Kirche. Beispielsweise sind Pfarrpersonen nicht mehr Angestellte des Kanton Bern sondern von Refbejuso.

Ein weiterer Wunsch nach Veränderung betrifft die Verkleinerung des Kirchgemeinderates. Für eine Kirchgemeinde mit 769 Mitgliedern reichen fünf Kirchgemeinderät:innen, zumal sie zudem Teil der Gesamtkirchgemeinde Thun ist.

Ausserdem war der Wunsch nach der Möglichkeit für eine Urnenabstimmung geäussert worden. Verena Schär schaute sich an, wie dies in anderen Kirchgemeinden geregelt ist und stellte fest, dass eine Urnenabstimmung nicht üblich ist. Einzig in grösseren Kirchgemeinden ist diese Möglichkeit vorhanden, aber in kleineren Kirchgemeinden wie der unseren ist es nur recht und richtig, wenn man zusammenkommt und Anliegen gemeinsam diskutiert.

Insbesondere das OgR der Kirchgemeinde Lerchenfeld hat Verena Schär genauer studiert. Sie ist ähnlich gross, ebenfalls Teil der Gesamtkirchgemeinde Thun und hat ihr Reglement erst vor kurzem überarbeitet. Des Weiteren hat sie das Musterreglement auf der Website des Amtes für Gemeinde und Raumordnung (AGR) genauer unter die Lupe genommen.

Mit Sorgfalt machte sich Verena Schär an die Verfassung des neuen Reglements. Im August reichte der Kirchgemeinderat den ersten Entwurf dem AGR zur Vorprüfung ein. Zügig prüfte das Amt die eingereichten Unterlagen, verlangte noch einige Änderungen und gab schlussendlich den Bescheid, dass der nun vorliegende Entwurf so bewilligt werden kann.

Während der 30tägigen Auflagezeit gingen keine Anfragen an den Kirchgemeinderat ein und auch aus der Versammlung gibt es keine Wortmeldungen.

Das OgR wird einstimmig angenommen.

Dorothee Waldvogel dankt der Versammlung für das Vertrauen und Verena Schär für ihre grosse Arbeit.

5. Verabschiedungen

Cordelia Etter

Cordelia Etter war 6 Jahre im Kirchgemeinderat tätig. Auf Ende der Legislatur gibt sie ihr Amt ab. In den vergangenen Monaten konnte der Kirchgemeinderat immer auf ihr Wissen und Knowhow bauen.

Steffen Büchner

Steffen Büchner war seit anfangs 2020 Mitglied im Kirchgemeinderat. Er legte sein Amt Mitte dieses Jahres nieder.

Stephan Epple

Stephan Epple hat 4 Jahre lang die Kirchgemeinde im Grossen Kirchenrat vertreten. Er gibt dieses Amt auf Ende der Legislatur ab.

Dorothee Waldvogel dankt allen für ihr Engagement für die Kirchgemeinde Goldwil-Schwendibach und überreicht ihnen ein kleines Präsent.

6. Gesamterneuerungswahlen 2023 - 2027

In den vergangenen sieben Monaten hatte die Gemeinde die Gelegenheit die Arbeit der neuen Mitglieder des Kirchgemeinderates kennenzulernen.

Alle bisherigen stellen sich zur Wiederwahl:

Dorothee Waldvogel, Präsidium, Personelles

Anita Barben, Vizepräsidium, Kinder-Jugend-Familie

Anneliese Baumann, Medien

Benjamin Jtten, Finanzen/Kultur

Verena Schär, Erwachsene-Senioren, Gottesdienst

Da aus der Versammlung keine Einwände und keine anderen Kandidaturen eingehen, werden die fünf vorgeschlagenen Personen mit Applaus gewählt.

Anita Barben übernimmt als Vizepräsidentin die Wiederwahl von Dorothee Waldvogel als Präsidentin der Kirchgemeinde und des Kirchgemeinderates. Die Versammlung bestätigt einstimmig ihre Wiederwahl und verdankt mit grossem Applaus ihre Arbeit.

Dorothee Waldvogel bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Die Präsidentin bedankt sich bei allen Ratsmitgliedern mit einem kleinen Geschenk für ihr Engagement. Für sie ist es ein Geschenk, dass alle Kolleginnen und Kollegen dabei sind und mithelfen die Kirchgemeinde zu tragen.

Wahl in den Grossen Kirchenrat der GKG Thun

Anita Barben, bisher

Dorothee Waldvogel, neu

Die Wahlvorschläge wurden durch die Verwaltung der GKG fristgerecht im Amtsblatt öffentlich publiziert. Innerhalb der festgesetzten Frist sind weder Einsprachen noch andere Kandidaturen eingegangen. Die beiden Frauen gelten hiermit als gewählt.

Wahl Vertretung im kirchlichen Bezirk Thun

Markus Gäumann, bisher

Auch Markus Gäumann stellt sich zur Wiederwahl zur Verfügung. Auch hier ergingen keine Einsprachen oder andere Kandidaturen. Somit wird Markus Gäumann wiedergewählt.

Wahl Vertretung der KG in die Kantonale Kirchensynode

Nach dem Rücktritt von Walter Graf war diese Vertretung vakant. Trotz intensiver Suche konnte keine neue Vertretung gefunden werden. Daher stellte sich Verena Schär aus dem KGR zur Verfügung. Ihre Wahl wurde bereits durch die Kantonale Kirchensynode bestätigt.

Dorothee Waldvogel dankt den Vertreterinnen und Vertretern der Kirchgemeinde für ihre Arbeit.

7. Orientierungen

Seit ihrer Wahl vor 7 Monaten haben sich alle Kirchgemeinderät:innen in ihre Ressorts eingearbeitet. Viel wurde bereits bewegt, andere Aufgaben werden noch angegangen.

Benjamin Jtten, Ressort Finanzen und Kultur

Finanzen

Wie in einem privaten Haushalt kaum Einfluss auf die fixen Kosten genommen werden kann, hat auch die KG wenig Möglichkeiten die fixe Quote zu beeinflussen. Die freie Quote hingegen kann beeinflusst werden und hier zeigt sich, dass die KG im 2022 solide unterwegs ist.

Das Budget für das Jahr 2023 wurde eingegeben. Viele Aktivitäten sind in Planung und die KG steht finanziell gut da.

Kultur im Dorf

Die Kulturgruppe mit Evelyne Kühni, Walter Graf und Irène Nägeli hat auch für diesen Winter drei abwechslungsreiche Kulturanlässe geplant. Wenn möglich finden die Auftritte in der Kirche statt. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte. Damit weiterhin solche Aktivitäten durchgeführt werden können, braucht es viel Publikum und Benjamin Jtten bittet die Anwesenden auf die Kulturanlässe aufmerksam zu machen.

Freitag, 2. Dezember 2022, 20.00 Uhr - 4accord (Southern Gospel)

Samstag, 4. Februar 2023, 20.00 Uhr - THE SPARKLETTES (A Cappella)

Freitag, 24. März 2023, 20.00 Uhr - LUCKY WÜTHRICH (Blues, Soul)

Maifest

Das Maifest konnte zwei Jahre lange nicht stattfinden, aber für das kommende Jahr wurde die Planung bereits aufgenommen. Da am 6. Mai in der Kirche Goldiwil eine Hochzeit gefeiert wird, wird das Fest jedoch in der zweiten Juni-Hälfte durchgeführt.

Dorothee Waldvogel, Präsidium und Personelles

- Am 26. November wird in Goldiwil der Adventsbasar durchgeführt.
- Die Installationsfeier der beiden neuen Pfarrpersonen findet voraussichtlich am 8. Januar statt.
- Im 1. Quartal des neuen Jahres ist eine ausserordentliche KGV geplant zum Thema, ob die KG sich auf den Prozess «Eine Kirchgemeinde Thun» einlassen

will. Hierzu werden noch Informationsanlässe durchgeführt.

- Am 31. Dezember werden wir Pfarrer Walter Hug mit einem Festtagsgottesdienst verabschieden.

8. **Verschiedenes**

Die Präsidentin schliesst die Versammlung und lädt alle Anwesenden zum Apéro ein, welches von der Sigristenfamilie vorbereitet wurde.

Präsidentin

Sekretärin

Dorothee Waldvogel

Marianne Synak